

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	26 (1955)
Heft:	11
Artikel:	Taubstumme läuten mit Licht
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-809342

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

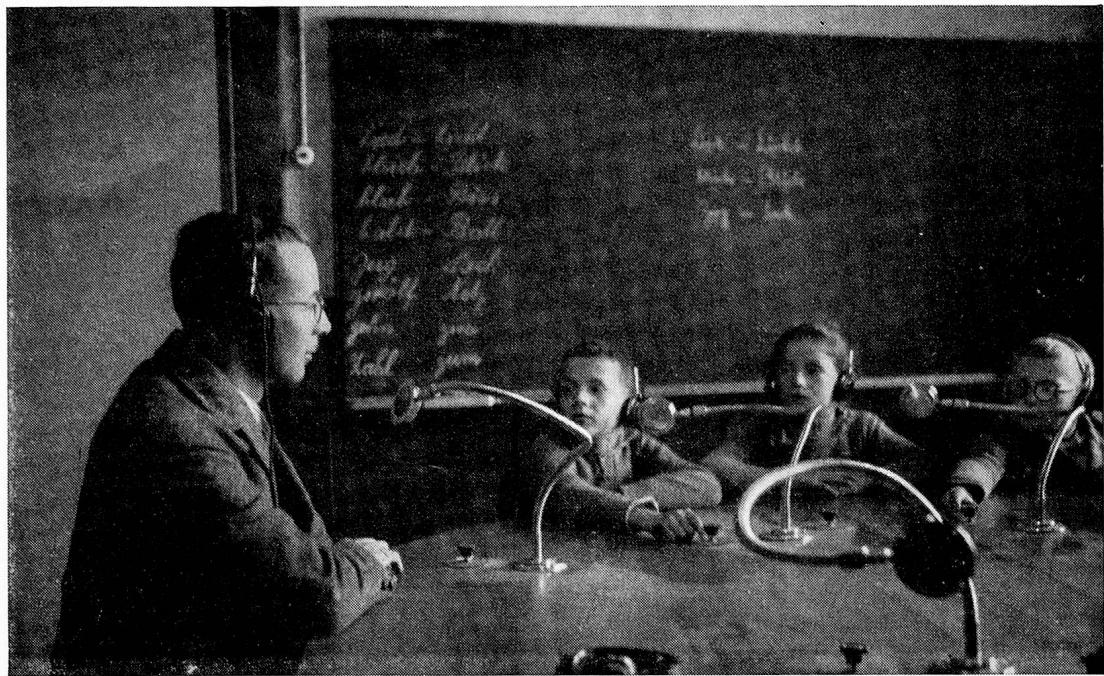
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Vielhöreranlage im Schulzimmer

Taubstumme läuten mit

LICHT

Die Anprobe ist beendet. Befriedigt lässt sich die Kundin ins Nebenzimmer geleiten, um sich umzuziehen. «Sie hat Schick, diese kleine Schneiderin; ich hätte nie gedacht, dass Taubstumme so tüchtig sind. Und verstanden haben wir uns auch recht gut. Eigentlich erstaunlich, wie sie einem einfach alles vom Munde abliest.» — Draussen läutet es an der Türe. Plötzlich kommt der Kundin zum Bewusstsein, dass die Schneiderin das Läuten ja nicht gehört hat. Doch wie sie ins Nebenzimmer eilt, sieht sie Fräulein B. bereits an der Wohnungstüre mit dem Briefträger verhandeln. Wie — sie hätte das Läuten vernommen, trotzdem sie taub ist?

Die zurückkommende Schneiderin klärt das Wunder: Quer durch ihr Arbeitszimmer schwingt soeben ein kleines Pendel aus, das vorher in Kopfhöhe an der Wand durch eine elektrische Metallvorrichtung gehalten war. Sobald jemand die Klingel betätigt, wird das

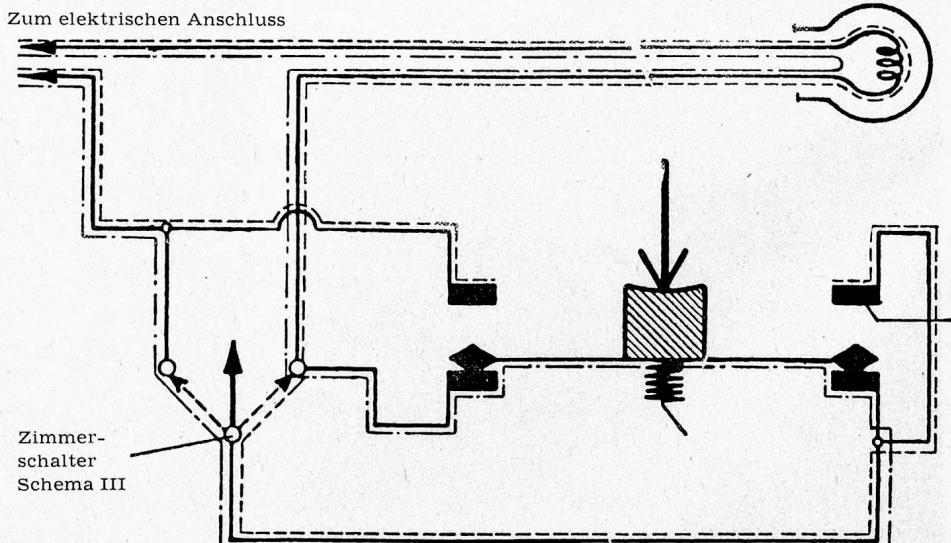
Pendel losgelassen, schwingt herunter und macht auf diese Weise darauf aufmerksam, dass draussen jemand geläutet hat. Diese Einrichtung sei nicht teuer und doch zweckmäßig, erklärt Fräulein B. Natürlich merke sie das Läuten nicht, sobald sie in der Küche oder im Schlafzimmer sei; aber sie halte sich doch grösstenteils im Arbeitszimmer auf.

Eine Freundin von ihr habe noch eine andere Anlage. Sie ist Hausfrau und Mutter von zwei — übrigens hörenden — Mädchen und hält sich daher immer wieder an einem andern Ort der Wohnung auf, so dass überall Pendel angebracht werden mussten. Sobald die Kinder in der Schule sind, wird ein besonderer Lichtschalter eingestellt. Wenn nun draussen die Wohnungsglocke ertönt, gehen in allen Zimmern die Lampen an; nachts löschen sie umgekehrt aus und machen so die taube Mutter auf das Läuten aufmerksam.

So stellt jedes Gebrechen kleine und grosse Probleme im Alltag, an die man als Aussenstehender zuerst gar nicht denkt. Wie gut, dass die Technik die Hilfsmittel immer mehr verbessert und dadurch doch manche Erleichterung schafft.

Schema einer Läutanlage mit Lichtsignal

Rechts oben die Lampe oder Lampen der Wohnung. Der senkrechte Pfeil in der Mitte des Bildes zeigt den Druckknopf an der Haustüre, eingedrückt (wenn nicht benutzt, erfolgt die Stromverbindung über die beiden oberen Kontakte). Rechts davon der Starkstromdrücker mit Wechselkontakt.



— Strom in der Nacht; beim Läuten (Knopf eingedrückt): Der Strom wird unterbrochen, die Lampen löschen aus.
 — Strom bei Tag; beim Läuten (Knopf eingedrückt): Die Stromverbindung wird durch den Drücker hergestellt, die Lampen brennen.